

# Schulen sind sichere Orte!?

Beitrag von „Kris24“ vom 16. November 2020 23:06

## [Zitat von Wollsocken80](#)

Same here. Letztes Schuljahr hatte ich sogar die Situation, dass ich die ganze Klasse nur 1 Lektion pro Woche gesehen habe.

Jupp, das gibt's bei uns auch. In den bilingualen Klassen hat es oft mehr Lehrpersonen im Klassenteam als Jugendliche in der Klasse. Die sind profilgemischt und dann gibt's eben allenfalls für Mathe, Physik, Chemie, Biologie schon mal zwei Lehrpersonen plus natürlich noch die restlichen Profile. Notenkonvente in solchen Klassen sind echt sehr spannend wenn man selbst nur ein drittel der SuS oder so kennt. Nicht. 🤔

bei Notenkonferenzen ist der Standardsatz unserer SL

Bitte stimmen Sie nur ab (über Kopfnoten), wenn Sie den Schüler aktuell haben. (Und man muss selbst aufpassen, dass man nicht den nächsten Einsatz verpasst 😊).

Als Klassenlehrer ist man halt mit sehr vielen Kollegen im Gespräch (und verliert leicht den Überblick, es gab z. B. 2 Spanischkurse aus 3 Klassen und meine war aufgeteilt, wer hat jetzt wen in spanisch? Sport-Jungen waren mit einer anderen Klasse vereinigt als Mädchen (Ziel ist gleich große Gruppen). Ich war daher sehr froh, als bei uns digitale Klassenbücher eingeführt wurden.

Bilinguale Klassen haben wir auch ab Klasse 6. Div. Profile ab Klasse 5 (und es werden jedes Jahr mehr).